

Auf Beethovens Spuren | Rundgang durchs Regierungsviertel

Die Museumsmeile erkunden | Ausflug auf den Drachenfels



City|Trip Bonn

Markus Bingel



EXTRATIPPS

Im VW-Camper wohnen:

das total verrückte Basecamp | 129

Echtes Bonner Bier aus krummen Gläsern:

im Traditionslokal Bönnsch | 84

Trödeln erlaubt:

Kitsch, Krempel und Kleinodien in der Rheinaue | 95

Das ehemalige Regierungsviertel erkunden:

Spaziergang durch 50 Jahre Demokratiegeschichte | 45

Freie Fahrt und freier Eintritt:

mit der Bonn Regio WelcomeCard | 115

Die Springmäuse sind los:

Kabarett im Stadtteil Endenich | 87

Bonns Kirche auf der Kirche:

St. Maria und St. Clemens in Schwarzrheindorf | 60

Die größte Kirmes der Region erleben:

Pützchens Markt zieht Jahr für Jahr
weit über eine Million Besucher an | 96

Als die Giraffe Adenauer zusah:

im Museum Alexander Koenig kommen Geschichte
und Zoologie zusammen | 43

Rheinromantik erleben:

ein Ausflug nach Königswinter eignet sich
für die ganze Familie | 66

☐ *Das Poppelsdorfer Schloss mit seinen
Botanischen Gärten ist eines der Highlights
der Beethoven-Stadt | 38*

➔ **Erlebnissvorschläge
für einen Kurztrip,
Seite 10**

Willkommen in der Bundesstadt

Bonn haftete lange Zeit der Status einer von Beamten geprägten, etwas langweiligen Provinzstadt an. Es stand immer im Schatten der benachbarten Metropolen Köln und Düsseldorf. Mit dem Umzug der Bundesregierung nach Berlin in den 1990er-Jahren drohte die Stadt endgültig zu einem verschlafenen Nest zu verkommen. Seitdem ist aber viel geschehen und heute ist Bonn kaum mehr wiederzuerkennen. Zahlreiche Museen von nationalem oder gar europäischem Rang prägen mittlerweile das Gesicht der Beethovenstadt. In den vielen Studentenkneipen und Restaurants in der hübschen Alt- und Südstadt ist außerdem immer etwas los. Darüber hinaus kann Bonn, wo noch immer zahlreiche Regierungsinstitutionen beheimatet sind, mit viel Grün und einer Traumlage am Rhein punkten, die zu ausgedehnten Spaziergängen oder Schiffstouren einlädt. Kurz, Bonn ist ideal für einen Kurztrip geeignet und bietet viel mehr, als man auf den ersten Blick vielleicht vermuten würde.

Der Autor

Markus Bingel stammt aus Freiburg im Breisgau. Er studierte Geschichte und Soziologie in Bielefeld und Olsztyn (Polen) und arbeitete anschließend in Lviv (Ukraine), St. Petersburg (Russland) und Lublin (Polen). Heute ist der passionierte, in Bielefeld lebende Numismatiker als Lektor, Autor, Blogger (<https://wildeast.blog>) und Übersetzer tätig. Von ihm sind im REISE KNOW-HOW Verlag zahlreiche Reiseführer sowie mehrere Sprachführer erschienen.

Den ersten Kontakt zu Bonn erhielt der Autor während seiner Schulzeit auf einer Klassenfahrt, die ihm besonders wegen des Hauses der Geschichte und der lebensfrohen rheinländischen Art der Bonner in Erinnerung blieb. Seitdem bereist er die Bundesstadt immer wieder, mit der er über zahlreiche berufliche und private Kontakte eng verbunden ist und die für ihn immer noch ein Stück weit Hauptstadt geblieben ist.

Danksagung

Mein besonderer Dank gilt **Asuka Funakoshi** und **Jakob Schlonsok**, die mir nicht nur die vielen spannenden Seiten Bonns gezeigt haben, sondern stets auch zuvorkommende und fürsorgliche Gastgeber waren.

131bom-b



NUR
40 Automin.
von Bonn
entfernt

outlet SHOPPING

ÜBER 50 FASHION- UND
LIFESTYLE-MARKEN IMMER
30-70%* GÜNSTIGER


PUMA

ONLY

 **Jack
Wolfskin**

Marc O'Polo

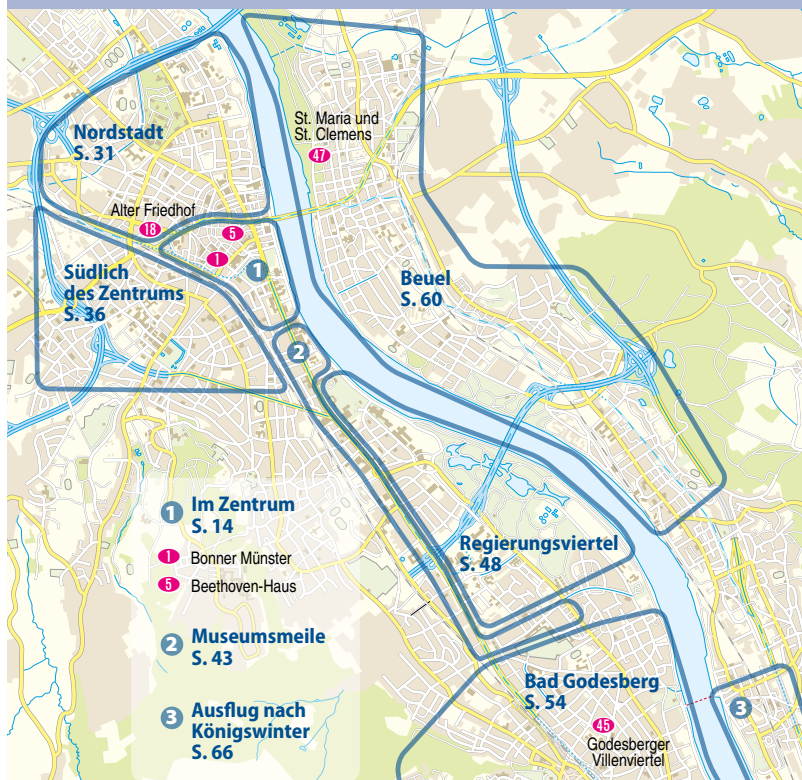
WMF

**...UND VIELE
WEITERE!**



MEHR ERLEBEN!

*AUF DIE UVP



- 1 Willkommen in der Bundesstadt
- 1 Der Autor

7 Bonn entdecken

- 8 Willkommen in Bonn
- 9 *Das gibt es nur in Bonn*
- 10 Bonn an einem Tag
- 10 Kurztrip nach Bonn
- 12 **Stadtspaziergang**

14 Im Zentrum

- 14 1 Bonner Münster ★★★★★ [C4]
- 17 2 Münsterplatz und Beethoven-Denkmal ★★ [C4]
- 18 3 Stadtmauer, Sternstraße und Sterntor ★ [C4]
- 18 4 Namen-Jesu-Kirche ★★ [D4]
- 19 5 Beethoven-Haus ★★★★★ [D4]
- 20 *Beethoven in Bonn*
- 22 6 Remigiuskirche ★★ [D4]

- 23 **7** Marktplatz und Altes Rathaus ★★★ [D4]
 24 **8** Stadtmuseum und Gedenkstätte
 für die Opfer des Nationalsozialismus ★★ [D4]
 25 **9** Alter Zoll ★★ [D4]
 26 **10** Kurfürstliches Schloss (Universität) und Hofgarten ★★ [D4]
 28 *Marx in Bonn*
 29 **11** Kaiserplatz ★ [C4]
 29 **12** Akademisches Kunstmuseum ★★ [D4]
 30 **13** Arithmeum ★★  [D5]
 30 **14** Ernst-Moritz-Arndt-Haus ★ [D5]

31 Nordstadt

- 31 **15** Stiftskirche ★ [C4]
 31 **16** Jüdischer Friedhof Nordstadt ★ [C3]
 32 *Auf den Spuren der Römer*
 34 **17** Frauenmuseum und Gertrudiskapelle ★ [C3]
 34 **18** Alter Friedhof ★★★ [C4]
 36 **19** August-Macke-Haus ★ [B4]

36 Südlich des Zentrums

- 36 **20** LVR-LandesMuseum
 Bonn ★★★  [C4]
 37 **21** Poppelsdorfer Allee ★ [C5]
 38 **22** Poppelsdorfer Schloss ★★★ [C5]
 39 **23** Botanische Gärten
 der Universität Bonn ★★★  [C5]
 40 **24** Kreuzbergkirche ★★★ [B6]
 41 **25** Südstadt ★★★ [C5]
 43 **26** St.-Elisabeth-Kirche ★ [D5]

43 Museumsmeile

- 43 **27** Museum Alexander
 Koenig ★★★  [D5]
 44 **28** Haus der Geschichte ★★★  [E6]
 46 **29** Kunstmuseum Bonn ★★★ [E6]
 46 **30** Bundeskunsthalle ★★★ [E6]
 47 **31** Deutsches Museum Bonn ★  [G8]

48 Regierungsviertel

- 48 **32** Villa Hammerschmidt ★★★ [E5]
 49 **33** Palais Schaumburg ★★★ [E6]
 49 **34** Bundeskanzleramt ★★ [E6]
 50 **35** Pädagogische Akademie ★ [E6]
 50 **36** Plenarsaal des Bundestags ★★ [E6]
 50 **37** UN Campus ★ [E6]
 51 **38** Langer Eugen ★ [E6]
 52 **39** Wasserwerk ★ [E6]
 52 **40** Freizeitpark Rheinaue ★★★  [G7]

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** ( 1). Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Alle Ortsmarken werden in der buchbegleitenden Web-App angezeigt (s. S. 143).

Alle weiteren Benutzungshinweise s. S. 142.

54 Bad Godesberg

- 54 **41** Rund um die
Godesburg ★★★ [G10]
55 **42** Michaelskapelle ★ [G10]
55 **43** Burgfriedhof ★ [G10]
56 **44** Redoute ★★ [G10]
58 **45** Godesberger
Villenviertel ★★★ [G9]
59 **46** Muffendorf ★★

60 Beuel

- 60 **47** St. Maria und
St. Clemens ★★★ [E2]
62 **48** Burg Lede ★
63 **49** Kommende
Ramersdorf ★ [H5]
64 **50** Arboretum
Härle ★  [H6]
*64 Brückenmännchen und
Brückenweibchen*

66 **51** Ausflug nach
Königswinter ★★★ [I9]
69 Legenden um den Drachenfels

71 Bonn erleben

- 72 Bonn für Kunst- und
Museumsfreunde
75 Bonn für Genießer
76 Bönnsche Spezialitäten
83 Bonn am Abend
88 Bonn zum Stöbern
und Shoppen
92 Bonn zum Durchatmen
93 Zur richtigen Zeit
am richtigen Ort
94 Karneval in Bonn

97 Bonn verstehen

- 98 Bonn – ein Porträt
100 Von den Anfängen
bis zur Gegenwart
103 Stadtpatrone
104 Korsischer Aberglaube
105 Leben in der Stadt
108 Die Bonner und ihr Alltag
*109 Bönnsch,
der Bonner Dialekt*

111 Praktische Reisetipps

- 112 An- und Rückreise
113 Autofahren
114 Barrierefreies Reisen
115 Geldfragen
115 Bonn preiswert
116 Informationsquellen
117 Meine Literaturtipps
118 Internet
118 LGBT+
118 Medizinische Versorgung
119 Mit Kindern unterwegs
121 Notfälle
121 Öffnungszeiten
121 Post
122 Radfahren
123 Sport
*124 Als die kubanische
Fuballnationalmannschaft
(fast) in Bonn spielte*
124 Stadttouren
126 Unterkünfte
129 Verkehrsmittel
132 Wetter und Reisezeit

133 Anhang

- 134 Register
137 Impressum
139 Liste der Karteneinträge
142 Benutzungshinweise
143 Zeichenerklärung
*143 Bonn mit PC,
Smartphone & Co.*
144 Netzplan

NICHT VERPASSEN!

1 Bonner Münster [C4]

Nicht nur Kunsthistoriker zieht das Gotteshaus aus dem 10./11. Jh. an, denn es verfügt über den einzigen gut erhaltenen romanischen Kreuzgang nördlich der Alpen (s. S. 14).

5 Beethoven-Haus [D4]

Im Geburtshaus von Beethoven wird der Geist der Klassik zum Leben erweckt. Zum Beethoven-Jahr 2020 eröffnete eine neue Dauerausstellung (s. S. 19).

18 Alter Friedhof [C4]

Auf einem der schönsten Friedhöfe Deutschlands liegt neben Robert und Clara Schumann auch der Schriftsteller Ernst Moritz Arndt begraben. Besonders im Herbst und Winter strahlt die Anlage eine zauberhafte Atmosphäre aus (s. S. 34).

27 — 31 Museumsmeile

Bei einer solchen Vielfalt ist es schwer, ein absolutes Highlight hervorzuheben, zu groß ist die Dichte an bedeutenden Museen, die die Straße vom Zentrum ins Regierungsviertel säumen (s. S. 43).

32 — 40 Regierungsviertel

Über 40 Jahre lang diente Bonn als „provisorische Hauptstadt“. Im ehemaligen Regierungsviertel kann man auf den Spuren der jüngeren deutschen Geschichte wandeln (s. S. 48).

45 Godesberger Villenviertel [G9]

Im denkmalgeschützten Wohnviertel mit seinen Gründerzeitbauten und Jugendstilperlen lässt es sich herrlich flanieren (s. S. 58).

47 St. Maria und St. Clemens [E2]

Die romanische Doppelkirche ist mit ihren gut erhaltenen Fresken eine Sehenswürdigkeit europäischen Ranges (s. S. 60).

51 Königswinter [I9]

Der Drachenfels und das malerische Fantasieschloss Drachenburg zählen zu den beliebtesten Ausflugszielen am Rhein (s. S. 66).



BONN ENTDECKEN



Willkommen in Bonn

Bonn verfügt über viele Facetten. Die stärkste Anziehungskraft übt auf Touristen naturgemäß die **Altstadt** aus, aber es lohnt sich auch, einen Blick in Gebiete jenseits des Bezirks zu werfen, der von Rhein, Oxfordstraße, Hauptbahnhof und Hofgarten eingeraht wird.

Bonns **Nordstadt** [B/C3] ist der älteste Teil der Bundesstadt. Im Zweiten Weltkrieg stark zerstört, warten hier heute kleine Straßen und zahlreiche Cafés auf Gäste. Die moderne **Museumsmeile** (s.S. 43) führt geradewegs nach Gronau, wo das ehemalige **Regierungsviertel** erkundet werden kann (s.S. 48). Südöstlich davon liegt **Bad Godesberg**, das sich bis heute seinen ganz eigenen Charakter erhalten hat und das immer noch der Geist eines mondänen Kurbads um die Wende zum 20. Jahrhundert durchweht (s.S. 54). Die Villen, die dieses Viertel genauso prägen wie in der **Südstadt** 25, zählen zu den schönsten des Landes.

☐ *Vorseite: Der Marktplatz 7 wird vom Alten Rathaus und dem schönen Obelisk dominiert*



100bb-mb

In **Muffendorf** 46 zeigt sich noch deutlicher, dass Bonn eine in seinen Randgebieten nicht historisch gewachsene Stadt ist, sondern durch zahlreiche Eingemeindungen im Laufe der Zeit immer größer wurde. Hier kommt man sich vor, als wäre man in einem verträumten süddeutschen Fachwerkdorf.

Natürlich lohnt auch ein Blick auf die andere Seite des Rheins. **Beuel** (s.S. 60) ist nicht nur die Wiege der Weiberfastnacht (s.S. 94), sondern verfügt über zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die von Touristen oft wenig gewürdigt werden, zum Beispiel die berühmte Doppelkirche St. Maria und St. Clemens 47.

An sonnigen Tagen darf zudem ein Ausflug nach **Königswinter** 51 nicht fehlen, wo die Stadt ganz fern und der Himmel so nah scheint.

Das **Zentrum** lässt sich am besten **zu Fuß** erkunden, häufig wird man aber auch auf die öffentlichen Verkehrsmittel zurückgreifen müssen, denn nach Godesberg wäre es dann beispielsweise doch zu weit für einen Spaziergang. Insbesondere die **Stadtbahnlinien** 16, 63 und 67 sind für Besucher von Interesse, denn sie führen alle am Hauptbahnhof vorbei über die Museumsmeile nach Bad Godesberg und somit an den touristisch interessantesten Gebieten entlang.

Richtig verlaufen kann man sich in Bonn übrigens nie, denn den **roten Hinweisschildern**, die die Entfernung zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und anderen bedeutenden Orten angeben, begegnet man buchstäblich auf Schritt und Tritt.

☐ *Bonns Zentrum lässt sich bestens zu Fuß erkunden*

Das gibt es nur in Bonn

- › Früher wurde die Stadt oft als „Bundesdorf“ verspottet, was insofern einen Funken Wahrheit in sich birgt, dass Bonn bis heute zwar ein echtes Zentrum hat, aber die einzelnen Teile sich ihren ganz eigenen Charakter bewahren konnten. Besonders im mondänen **Bad Godesberg** (s. S. 54), in Muffendorf **46** und in **Beuel** (s. S. 60) fühlt man sich bei einem Spaziergang, als wäre die Großstadt ganz weit weg.
- › Im **Regierungsviertel** (s. S. 48) wird deutlich, welche politische Bedeutung die Stadt noch vor gar nicht allzu langer Zeit hatte. Heute ist sie die einzige offizielle „Bundesstadt“ in Deutschland und zudem deutscher UNO-Standort. Zahlreiche Ministerien und weitere wichtige Einrichtungen des Bundes haben weiterhin ihren Hauptsitz hier, weshalb zumindest ansatzweise noch so etwas wie Hauptstadtfair herrscht.
- › **Weiberfastnacht** (s. S. 94) feiert man im ganzen Rheinland, die Tradition stammt aber aus dem Bonner Stadtteil Beuel, wo Waschfrauen sich im frühen 19. Jahrhundert organisierten und am Donnerstag vor Rosenmontag über die Entgleisungen ihrer Ehemänner referierten.
- › Bonn ist der Geburtsort von **Ludwig van Beethoven** (s. S. 20). Dem berühmtesten Sohn der Stadt begegnet man heute im übertragenen Sinne auf Schritt und Tritt. Auch andere Geistesgrößen verbrachten einen Teil ihres Lebens hier, darunter Heinrich Heine (er studierte hier), Ernst Moritz Arndt (war Professor) und Robert Schumann, der neben seiner Frau auf dem Alten Friedhof **18** seine letzte Ruhestätte fand, wo übrigens auch einige Familienmitglieder des Dichterfürsten Friedrich Schiller begraben sind.
- › Bonn verfügt über die nach Berlin eindrucksvollste **Museumslandschaft** der Republik. Nicht nur auf der Museumsmeile (s. S. 43) lassen sich spannende Entdeckungen machen, insbesondere auch die Sammlungen der Universität (z. B. das Ägyptische Museum und die Bonner Altamerikasammlung, s. S. 72) sind oft sehr exotisch.
- › Bonns **Kirchen** sind etwas ganz Besonderes: Das Münster **1** mit dem besterhaltenen romanischen Kreuzgang nördlich der Alpen dürften die meisten kennen, aber insbesondere die Kirche St. Maria und St. Clemens **47**, die ein Hauch von Byzanz umweht, und die Kreuzbergkirche **24** mit ihrer Heiligen Stiege lohnen eine Fahrt in die Außenbezirke der Stadt.
- › Bonn ist bedeutender **Wirtschaftsstandort**. Dreimal ist die Stadt in DAX oder TecDax gelistet, nämlich in Form der Deutschen Telekom (ist in beiden Indizes vertreten) und der Deutschen Post (im DAX). Laut der „Börsenliga“ ist Bonn damit die „drittwertvollste“ Stadt Deutschlands und wird hier nur von Stuttgart und München übertroffen. Die tief mit der Region verwurzelten Konzerne schaffen nicht nur viele Arbeitsplätze, sondern sorgen durch Sponsoring auch dafür, dass z. B. die Telekom Baskets (s. S. 123) zu den besten Teams des Landes gehören oder dass hier jedes Jahr ein bedeutender Marathonlauf (s. S. 93) stattfinden kann.

Bonn an einem Tag

Wer nur einen Tag zur Verfügung hat, dem wird empfohlen, seinen Besuch auf Bonns Zentrum und einige ausgewählte Ziele zu beschränken. Am besten eignet sich dafür der auf S. 12 beschriebene Stadtpaziergang.

Wer im Anschluss daran noch etwas Zeit zur Verfügung hat, sollte sich einen Besuch in einem der bedeutenden Bonner Museen auf der **Museumsmeile** (s. S. 43) nicht entgehen lassen. Dieser lässt sich hervorragend mit einem Spaziergang durchs **Regierungsviertel** (s. S. 48) im Stadtteil **Gronau** verbinden. Wem eher der Sinn nach Natur und Entspannung steht, der kann in der **Rheinaue** ⁴⁰ wunderbar spazieren gehen, und wer die schönen Villen in **Bad Godesberg** (s. S. 54) erleben will und eine „Stadt in der Stadt“ sehen möchte, dem sei ein Besuch im Bonner Süden wärmstens empfohlen. Hier oder in der Bonner Südstadt kann man dann bei guter rheinischer Küche (s. S. 75) den Tag ausklingen lassen.

Kurztrip nach Bonn

Bei etwas mehr Zeit lassen sich das Bonner Zentrum, Beuel und Bad Godesberg natürlich viel entspannter erkunden. Für die Besichtigung sei dennoch empfohlen, eine Unterkunft im Zentrum zu wählen.

Erster Tag

Zunächst steht eine Erkundung des Bonner Zentrums an. Hierfür bietet sich der auf S. 12 beschriebene **Stadtpaziergang** an. Anschließend kann man in einer der zahlreichen urigen **Bonner Gaststätten** (s. S. 75) oder in einem der vielen internationalen Restaurants (s. S. 79) eine kleine Stärkung zu sich nehmen, bevor es zum **Alten Friedhof** ¹⁸ geht.

Nun hat der Bonnbesucher die Qual der Wahl: Wer an Kunst und Kultur interessiert ist, der sollte sich zumindest zwei Museen auf der **Museumsmeile** ansehen (s. S. 43). Geschichtsfans können dem **Weg der Demokratie** (s. S. 45) folgen



MEIN TIPP**Bonn mit Bus und Bahn besichtigen**

Sollte es in Bonn doch einmal wettermäßig allzu ungemütlich sein, wie wäre es mit einer alternativen Art der **Stadtbesichtigung** via Linienbus oder Bahn?

Wer nur wenig Zeit hat und sich auf die absoluten Highlights der Rheinmetropole beschränken muss, dem seien die **Stadtbahnlinien 16, 63 und 67** ans Herz gelegt, mit denen man vom Zentrum über die Museumsmeile nach Bad Godesberg kommt.

Alternativ könnte man die **Buslinie 610/611** nehmen, die von Duisdorf/Lessenich (Bonner Nordwesten), Drans-

dorf und Endenich zum Hauptbahnhof (s. S. 112), dann weiter über Heussallee/Museumsmeile (s. S. 43) und vorbei am Freizeitpark Rheinaue **40** (ein Anschluss an die S-Bahnlinie 66 in Richtung Königswinter ist möglich), Plitterdorf, Bad Godesberg bis zur Giselerstraße im äußersten Südosten der Stadt fährt (bzw. im Fall von Bus 611 ab Bad Godesberg weiter Richtung Süden zum Pappelweg).

Schließlich sei die Fahrt mit der **Stadtbahnlinie 62** empfohlen, die in ca. 35 Min. eine Tour von Dottendorf über das Bonner Zentrum und Beuel bis an die rechtsrheinische Stadtgrenze (Ortstarif) bietet. Von dort könnte der Rhein mit einer Fähre gequert werden, um weitere Linien zu „kapern“.

und so in die jüngere deutsche Geschichte eintauchen. Abends empfiehlt sich – bei gutem Wetter – ein **Spaziergang entlang des Rheins** zurück ins Zentrum, wo man ein breites Angebot an Konzertveranstaltungen, Kneipen, Restaurants und Bars vorfindet und den ereignisreichen Tag beschließen kann.

Zweiter Tag

Wer dachte, Bonn würde sich nur auf das Zentrum und das Regierungsviertel beschränken, wird heute eines Besseren belehrt, denn es geht zum **Poppelsdorfer Schloss 22**, in die

schönen benachbarten **Botanischen Gärten 23** und in die angrenzende **Südstadt 25**. Beim Spaziergang entlang prachtvoller Bürgerhäuser fühlt sich mancher in die Zeit Anfang des 20. Jh. zurückversetzt. Dieser Eindruck setzt sich bei einem anschließenden Besuch von **Bad Godesberg** (s. S. 54) mit seinen prächtigen Villen und schönen Parkanlagen noch fort.

Nach einer Stärkung in einem der vielen Lokale des Viertels geht es auf die andere Rheinseite. Hier sollte man sich unbedingt die Kirche **St. Maria und Clemens 47** ansehen, eines der schönsten Gotteshäuser der Region. Beim anschließenden Spaziergang durch den Stadtteil **Beuel** (s. S. 60) kann der Tag gut ausklingen und man kann das „andere“ Bonn erkunden.

Wer nun noch Kraft hat, sollte einen Abstecher in die **Nordstadt** (s. S. 31) wagen, wo einige der schönsten und angesagtesten Bonner Lokale warten.

☐ *Poppelsdorf 22 bietet ein schönes Schloss und die berühmten Botanischen Gärten 23*



Stadtpaziergang

Die **Bonner Innenstadt** und **ein Teil der Südstadt** lassen sich gemütlich in ca. eineinhalb bis zwei Stunden zu Fuß erkunden. Als Ausgangspunkt für einen Spaziergang eignet sich der **Hauptbahnhof** (s. S. 112), gut zu erreichen mit dem Zug, der S- und U-Bahn (Haltestelle „Hauptbahnhof“), dem Bus oder dem Auto (Busbahnhof, zwei Parkflächen und eine Tiefgarage in unmittelbarer Nähe). Hier beginnt die Fußgängerzone. Man begibt sich in die nach Nordosten verlaufende Poststraße,

die vor allem von größeren Läden und Bäckereien geprägt ist. Nun erreicht man den **Münsterplatz** ❷ mit dem **Münster** ❶, einem der Bonner Wahrzeichen. Wer einen stillen und besinnlichen Platz sucht, kann im romanischen Kreuzgang innehalten. Direkt vor der Hauptpost, angesiedelt im ehemaligen barocken Palais Rademacher, steht das vor wenigen Jahren generalsanierte **Beethoven-Denkmal** ❷, das den berühmtesten Bürger der Stadt ehrt.

Von hier aus gelangt man zum Dreieck am ältesten Fachwerkhause Bonns vorbei (Tee Gschwend-

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.

☞ Die **Poppelsdorfer Allee** ❶ ist eine von Bonns beliebtesten Flaniermeilen

ner, s.S.89) und biegt nach links in die Gasse Dreieck ab, in der viele Fachgeschäfte zu finden sind. In der **Sternstraße** ③ angekommen, lässt man sich weiter treiben und geht dazu einfach nach rechts: Zahlreiche Läden locken Spaziergänger an. Als nächstes biegt man links in die Bonngasse ein, schlendert an der **Namen-Jesu-Kirche** ④ vorbei und geht bis zum Haus Nr. 20: Hier wurde Ludwig van Beethoven (s.S.20) geboren. Ein Besuch des neu konzipierten **Beethoven-Hauses** ⑤ ist sehr empfehlenswert.

Nur ein paar Schritte zurück befindet man sich in der **Friedrichstraße** mit ihren exklusiven Geschäften. Die schicken Cafés und Restaurants gewähren verlockende Einblicke in eine erlesene kulinarische Welt. Durch die Wenzelgasse (rechts) kommt man zum **Marktplatz** ⑦, dem wahren Zentrum Bonns, wo sich Moderne und Tradition treffen. Man befindet sich mitten auf dem täglich außer sonntags ab 8 Uhr bis ca. 18 Uhr stattfindenden Wochenmarkt (s. S. 91) neben einladenden Gaststätten und Cafés. Das spätbarocke **Alte Rathaus** ⑦ mit seiner eleganten Freitreppe schließt den dreieckigen Platz nach Osten ab.

Man begibt sich nun in die Rathaus- und weiter in die Rheingasse und geht an der Oper (s.S.86) vorbei bis zum Rheinufer mit Blick auf den **Rhein** und das **Siebengebirge**. Ein kurzer Anstieg in die **Konviktstraße** führt entlang der **Stadtmauer** vorbei am **Alten Zoll** ⑨, dem **Stadtmuseum** ⑧, dem Stadtgarten und durch das Koblenzer Tor zum Hofgarten. Dort steht das ehemalige **Kurfürstliche Schloss** ⑩, die heutige Universität. Man sollte unbedingt einen Blick in den rechteckigen Innenhof werfen.

MEIN TIPP

Besondere Stadtrundgänge

Ein offizieller **Beethoven-Rundgang** führt Interessierte über 22 Stationen durch Bonn und das Umland. An allen relevanten Punkten sind Stelen angebracht, die auf multimediale Weise die genauen Hintergründe und die Verbindung des jeweiligen Ortes zu Beethoven oder seiner Familie aufzeigen. Zusätzliche Elemente lassen sich mit einer Web-App aufrufen.

Der **Weg der Demokratie** (s. S. 45) führt an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Bonner Republik vorbei. Dank der zahlreichen Infostelen erhält man fundierte Informationen zu den jeweiligen Objekten.

Die Tür steht allen Besuchern offen. Danach geht man Richtung **Kaiserplatz** mit seinen Lokalen unter den Platanen.

Einige Schritte weiter flaniert man jenseits der Bahngleise in der prächtigen **Poppelsdorfer Allee** ⑪ mit ihren Gründerzeithäusern. Später, vor allem in der Argelander- und Kurfürstenstraße, prägen prachtvolle Jugendstilvillen und Gründerzeithäuser das Bild der **Südstadt** ⑫. Wer genug von den prachtvollen Häusern gesehen hat, geht einfach entlang der Poppelsdorfer Allee zum nicht zu verfehlenden Schloss ⑫ und zu den sehenswerten **Botanischen Gärten** ⑬. Hier endet der Spaziergang. Nun kann man die Südstadt und das angrenzende Musikerviertel weiter erkunden oder in die Innenstadt zurückkehren. Von hier aus ist es zudem nur ein knapp 15-minütiger Spaziergang zur Museumsmeile (s.S.43) und ein 20-minütiger zum ehemaligen Regierungsviertel (s.S.48).